

WMG-Bürgerbrief

Ihrer Wählergemeinschaft Sippersfeld

Liebe Leserinnen und Leser,

heute beginnen wir mit einem Zitat von Marc Aurel (121-180, Philosoph und römischer Kaiser):



„Ergib dich nicht der Stimmung dessen, der dich beleidigt,
und folge nicht dem Weg auf den er dich schleppen möchte“

und grüßen Sie mit den schönen Worten

Glück ist die Summe schöner Momente.

Starten Sie mit diesem Gruß in einen glücklichen und unbeschwerten Mai.

Ihre Wählergemeinschaft Sippersfeld

Aktuelles zum Neubaugebiet „Auf der Bühne“

Auf unseren Antrag hin, wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 11.04.2022 die **Ankaufpreise für den Grundstückserwerb** festgelegt. Es wird nun eine Informationsveranstaltung für alle Grundstückseigentümer im aktuellen Geltungsbereich, zusammen mit Verbandsbürgermeister Rudolf Jacob, geben. Diese ist für den 11.05.2022 in der Dorfgemeinschaftshalle vorgesehen. Außerdem wurde die Ortsbürgermeisterin damit beauftragt, nun umgehend mit den Ankaufverhandlungen zu beginnen. Damit sind nun weitere Voraussetzungen auf dem Weg zur Umsetzung geschaffen.

Ebenfalls auf unseren Antrag hin, hat der Gemeinderat beschlossen, und die Ortsbürgermeisterin beauftragt, zeitnah eine öffentliche Informationsveranstaltung zu organisieren, die ein mögliches örtliches **Nah-Wärmeversorgungskonzept** für das Neubaugebiet, Grundschule, Kindergarten und evtl. weitere Teile des Dorfes, zum Inhalt hat. Neben möglichen Bauplatzinteressenten sollen alle Bürgerinnen und Bürger dazu



eingeladen werden. Es geht hier um die Informationsbeschaffung, ob es sinnvoll sein könnte, die benötigte Wärme hier vor Ort zu erzeugen und über kurze Wege an die Abnehmer zu liefern. Das könnte ein weiterer Baustein auf dem Weg in eine unabhängigere Versorgung von Öl und Gas sein.

Hier könnte uns zum Vorteil gereichen, dass auch für Sippersfeld die Versorgung mit Glasfaserkabel ansteht. Wenn dann ohnehin Graben- oder Tiefbauarbeiten gemacht werden, könnten evtl. Versorgungsleitungen gleich mit verlegt werden. Förderprogramme würden hierfür bereitstehen und Kosten minimieren. Bis **30.06.2022** muss sich der Gemeinderat für ein Konzept entschieden haben, da dies für die Planungen der

Verbandsgemeinde für Grundschule und Kita ebenfalls wichtig ist. **Achten Sie bitte auf den Termin und informieren sich dann aus erster Hand bei den Experten.**

Dazu und zur aktuellen weltpolitischen Lage passt auch der Gedanke, die im Flächennutzungsplan vorhandenen Vorrangflächen „**Windenergie**“ im Bereich „Ölberg“ zu nutzen. Neben einer Verbesserung der Einnahmesituation für die Gemeinde würden wir damit aktiven Klimaschutz betreiben und uns alle miteinander unabhängiger von Öl und Gas machen.

Wie finden Sie das?

Sagen Sie uns auch hier auf der Antwortkarte gerne Ihre Meinung!

Wir.Machen.Gemeinsam.

Die Wählergemeinschaft

Sippersfeld e.V.

WMG-Bürgerbrief

Ihrer Wählergemeinschaft Sippersfeld



Es einfach mal tun - oder auch nicht...

Was immer wichtiger wird, ist der Schutz vor Hochwasser, auch bei uns. 2021 hat es uns in Sippersfeld auch mal wieder getroffen und Straßen überschwemmt. Die Feuerwehr war im Einsatz, um vollgelaufene Garagen und Keller auszupumpen. Uns von der WMG-Fraktion ist sehr daran gelegen, die Außengebietsentwässerungsgräben zu pflegen, um das Hochwasser größtenteils von der Gemeinde fern zu halten. Was wir nicht verstehen können ist, dass wir seit 2020 immer wieder das Thema Gräben ansprechen und in diesem Zusammenhang *Sascha Schläfer* einen detaillierten Plan über alle Gräben erstellt hat, welche dringend ausgebaggert oder ausgehoben werden müssten. Alleine, es tut sich nichts. Bis 01.03.2022 (danach darf bis Oktober kein Grünschnitt bzw. die Gräbern bearbeitet werden) war es der Ortsbürgermeisterin nicht möglich, im Rahmen ihrer laufenden Verwaltung, einen Auftrag zur Pflege des Grabens oberhalb des Schimmelbergs, der eine große Menge an Wasser hätte aufnehmen und ableiten können, zu erteilen. Trotz der Überschwemmung, die auch die Bürger am Schimmelberg getroffen haben. Das wäre mal einfacher und direkter Hochwasserschutz gewesen. Dazu braucht es auch kein externes Hochwasserschutzkonzept. Das ist laufendes Geschäft.

Sanierungskonzept Wirtschaftswege beschlossen

Auf Antrag von Wir.Machen.Gemeinsam. wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates das von *Sascha Schläfer* erarbeitete Sanierungskonzept beschlossen und auf den Weg gebracht. Die Ortsbürgermeisterin wurde mit den weiteren Schritten beauftragt, insbesondere die Förderanträge zu stellen. Damit stoßen wir eine längst überfällige Maßnahme an, die in den letzten Jahren leider nicht angegangen wurde. Die Nachbargemeinden machen es uns vor, wie man hier an Fördermittel kommt. Sippersfeld zieht hier jetzt nach und bemüht sich endlich auch um die vorhandenen Fördergelder. Auch die vorhandene Rücklage wird nun genutzt, wozu uns die überörtliche Rechnungsprüfung überdies bereits aufgefordert hat. *Wir bleiben dran.*

Kreisstraße nach Börstadt

Wussten Sie schon, dass die Kreisstraße nach Börstadt (K43) vielleicht in naher Zukunft, nicht mehr als Kreisstraße erhalten werden soll? Es droht die Einziehung als Kreisstraße und die „Abstufung“ zum Wirtschaftsweg, der dann z.B. nicht mehr für Autos oder Busse nutzbar ist! Überdies würde der ehemals kurze Weg nach Börstadt erheblich länger. Breunigweiler würde durch den Mehrverkehr innerörtlich deutlich belastet werden. Von neuen Gefahrenstellen z.B. in der Ortsmitte von Breunigweiler und in Börstadt gar nicht zu reden.

Der Donnersbergkreis ist für Sanierungsarbeiten bei Kreisstraßen auf Zuschüsse vom Land angewiesen. Diese werden voraussichtlich aber nicht gewährt, weil unser Dorf bereits über andere Kreisstraßen an das überörtliche Verkehrsnetz angeschlossen ist. Im Gegenzug würde das Land den Ausbau der (wesentlich kürzeren) K44 von Börstadt nach Breunigweiler aber noch bezuschussen. Börstadt wäre für uns dann nur noch über Breunigweiler zu erreichen.

Wie finden Sie das?

Sagen Sie uns auch hier auf der Antwortkarte gerne Ihre Meinung!

Neuer Pächter in der DGH

Auf Initiative von WMG wurde die Entscheidung des vorherigen Gemeinderates die Gastwirtschaft in einen Sitzungssaal des Gemeinderates umzufunktionieren revidiert. Dennoch hat es unter anderem auch aufgrund der COVID-19-Pandemie über zwei Jahre gedauert, bis wir einen geeigneten Pächter fanden. Der neue Pächter, Herr Festim Mehmeti, hat den Gaststättenbetrieb am 01.12.2021 aufgenommen. Für die Zukunft wünschen wir ihm viel Erfolg!

